



Scherz.

Musik.

Tanz.

Täglich grandiose
ausgeführt von drei preis-

Regimentsmusik,
gekrönten Musikcorps.

Dem Tagelwurm.

Echt bayrische Bierkneipe.

Auschant des köstlichen dunkeln und hellen Bräu aus der weltbekannten Dietrich'schen Brauerei, Duisburgerstraße in Derendorf bei München. (300 Hektoliter.) Täglich frischer Anstich.

Nachmittag- und Abend- Speisenkarte.

Das Etablissement „zum Tagelwurm“ ist das schönste, großartigste, eleganteste, comfortabelste unserer Weltstadt und verbindet die Gemüthlichkeit der alten Zeit mit der höchsten Prachtentfaltung des modernen Geschmacks. Erbaut von den illustren Architekten Holzbold, Fringsapfel und Saal haben sich alle Künste zu seiner innern Ausschmückung vereinigt, um so ein noch nie gesehenes Ensemble herzustellen. Dieser durch seine „Schönheiten“ bezaubernde Bierpalast wurde am 14^{ten} Dezember 1887 feierlichst bei feenhafter Illumination aller Räume und Insassen eröffnet. Die mächtig weiten Säale, die offenen und gedeckten Hallen, Verandas und die ausgedehnten hängenden Gärten können weit mehr wie 100 000 Personen zum gemüthlichen Beisammensein fassen. Die Besichtigung der großen Hauptküche mit ihren neuesten vorzüglichen Einrichtungen und graciösen Bedienungem, nebst Schlachthaus, Fischbrunnen, Volieren und Vorrathskammern ic. ic. ist den hochverehrlichen Gästen mit Bereitwilligkeit gegönnt und können dort auf dringenden Wunsch alle Speisen direkt und ohne Weiteres in Empfang genommen werden.

Die P. T. Besucher des Tagelwurms werden ersucht, vorkommenden Falles (was allerdings bei der bewährten Gewandtheit unseres Oberzapfers zu den Unmöglichkeiten gehört) nicht voll eingeschenkte Bierkrüge sofort zu refusiren. Das gesammte Schenkpersonal ist strenge angewiesen, eine Nachfüllung in liebenswürdigster Form vorzunehmen.

In ergebenster Devotion Hochachtungsvollst

ersterbend

Köfl,

Pächter des Tagelwurms und Prozenwirth.

Sei willkommen lieber Gast
 Wenn du Geld im Beutel hast.
 Wenn du uns es überlassen
 Ziehe weiter deiner Straßen.

Morgens früh, von 10 Uhr ab,
Frühstückstisch, durchaus nicht knapp.

Boeuf à la mode mit Knödel	60 Pfg.
Züngle in Sauce mit Knödel	45 "
Kalbsherz in Sauce mit Knödel	45 "
Münchener Original-Leberknödel	60 "
Schwäbische Spätzle (geschmälzt)	90 "
Veroneser Salami	60 "
Schweinsknödel in Sulz	90 "
Regensburger Würstel (hausgemachte)	à 12 "
Weißwürstel (geselchte)	à 10 "

Darauf gibt es fein und frisch
Täglich reichen Mittagstisch
 von 12—2 Uhr ab (aber Trab).

Camerun-Suppe (schwarze Brodsuppe)	15 Pfg.
Fleischbrühe mit Ei (Kraftsuppe)	15 "
Frikassirte Kalbsfüße mit Kraut	75 "
Paprika-Huhn mit Reis	60 "
½ Kalbshaxe gedünstet	40 "
Ochsenmaulsalat	50 "

Nachmittags- und Abendplatte

Gibt für Hungerige und Satte
 Von 3 Uhr bis spät um 10
 Speisen kalt und wunderschön.

Butterbrode mit

Roastbeef oder Rinderfilet ohne Sauce	45 Pfg.
Kalbsbraten	45 "
Westfälischem Schinken	50 "
Kaltem Aufschnitt	50 "
Geräucherter Ochsenzunge	45 "
Schweizer Käse (feinste Qualität)	20 "
Holländer Käse (bester Alter)	20 "
Mainzer Handkäse (direkt bezogen)	10 "
Limburger Käse (ausgegangen)	30 "
Trockfortkäse	30 "

Steppentäse	20 Pfg.
Frankfurter Pfeffergurken (sauer)	10 "
Thüringer Salzgurken	10 "
Mixed Pickles (chinesische)	20 "
Senf (echt Pempelfortter) Portion	3 "
Sandwitsch Schnittchen von Karp	20 "
Selbstangesezter Weichsel-Liqueur	15 "
A Glasl an Guat'n	15 "



Von Cigarren halte ich hochfeine preiswürdige
Havana-Sorten von 20 Pfg. ab (ächt importirte)
Cigaretten mit und ohne Mundstück —
Mehr zu bieten wär ein Kunststück.

Gesamt=Personal.

Namen der bedienenden Kellnerinnen:

Louisl	Biber=Emmy	Kesi
Constanzel	(aus Niesbach)	Lexi
Schilli=Emmi	Liderl	Annerl
(vom Tegernsee)	Liesl	Erni.
	Holz=Emmi	



Sideles Auftreten der weltberühmten Tyroler Sängerfamilie:

Greiner vom Achherrjehsee.

Darunter die allwärts preisgekrönten Kammer- und Jammersänger des Schahs von Persien Bumbum-Schrumba-Bazka, die Herren Oberhof- und Bergferenjodler.

Der fesche Hofzitterschlagel und auf Holz und Stroh, Herr Seppel aus Villach in Kärnthhen.

Dazu die ausgezeichneten Solosängerinnen:

Biber=Emmy, Schilli=Emmi, Liderl, Kesi.



Eine halbe dunkles Bier 30 Pfg.
" " helles " 20 "



Dorcht.

Spel.

Kenst.

Adolf Schmitz

Wer gerne wagt in frohem Sinn
 Ein Tänzchen mit der Kellnerin,
 Dazu mit Ueberredungskunst
 Erwirbt sich ihr Gehör und Gunst,
 Zahl dafür flott, frank und frei
 Elegant der Märklein Drei.
 Billiger kommt der Zeitvertreib
 Wer mitbringt sein eigen Weib
 Er zahlt nur für jeden Tanz
 Eine Mark mit Eleganz.
 Aber wer darin will knausen
 Bleibt am Besten ganz dahaußen.
 Wem gefällt nun dieser Reim
 Nehme ihn sich gleich mit heim

(für 50 Pfg.).



Malkasten in der Fingerringen